

Vokabeln in der Oberstufe

Beitrag von „Kato“ vom 8. September 2012 01:00

Zitat von Paulchen

Doch, das ist vorgeführt und ich würde das niemals tun - in keiner Jahrgangsstufe.

Ähm...wie darf ich das verstehen? Lehnt ihr dann mündliche Abfragen bzw. jede Art der Leistungsfeststellung, bei der die Klasse die Überprüfung mitbekommt, generell ab?  Ich würde auch kein großes Problem darin sehen, Schüler vor der Klasse mündlich zu prüfen - immerhin handelt es sich um Oberstufenschüler, die eigentlich mit solchen Abfragesituationen umgehen können müssten. Dass ein Defizit beim Vokabellernen einen Schüler zum Gespött seiner Klassenkameraden machen würde, kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen. Eine Klasse ist doch eine Lerngruppe, und zum Lernen gehören Fehler nun mal dazu. Ein vernünftiger Umgang mit diesen sollte meiner Meinung nach in der Schule ebenso gelernt werden wie Fachinhalte. Wenn es einen Schüler trotzdem so sehr stört, vor seiner Klasse als "nichtwissend" dazustehen, hält ihn ja nichts davon ab, die Vokabeln zu lernen - er wird doch wohl im Vorhinein davon gewusst haben.

Vielleicht wird das bei euch auch üblicherweise anders gehandhabt - an österreichischen Gymnasien sind mündliche Abfragen vor der ganzen Klasse in jedem Fach und jedem Jahrgang gang und gäbe.

Den Vorschlag, nicht alle Vokabeltests einzusammeln, sondern zufällig auszuwählen, finde ich wirklich gut  Und ja, in der Oberstufe finde ich Deutsch-Englisch-Übersetzungen auch ein wenig fehl am Platz; den ganzen Test auf Englisch zu halten (also Vokabeln erklären lassen) müsste da schon möglich sein.

Viel Erfolg mit deinem Problem 

Lg, Kato